

# WEEKLY UPDATE



## bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

---

---

### Liebe Leserinnen und Leser,

diesmal geht es ausnahmsweise nicht um das Deutschland-Ticket. Nach der ergebnislosen Verkehrsministerkonferenz in Köln habe ich beschlossen, dieses zähe Dauerthema bis zur Ministerpräsidentenkonferenz am 6. November erstmal auszusparsen. Vorher wird zu diesem Thema nichts passieren. Es ist natürlich nur ein Gerücht, dass diese Konferenz um einen Tag vorverlegt werden musste, um nicht mit der diesjährigen bdo-Jahreshauptversammlung zu kollidieren, bei der wichtige Vertreter:innen aus Politik und Wirtschaft ihr Kommen bereits zugesagt haben. Auch die Anmeldezahlen sind bereits hoch. Kein Wunder, denn es geht um die Zukunft der Busbranche. Wir werden uns daher am 7. November in Berlin nicht nur über Politik unterhalten, sondern die neuesten Marktentwicklungen und digitalen Trends gemeinsam diskutieren und analysieren. Besonders freut es mich, dass Prof. Dr. Bernd Eisenstein vom Deutschen Institut für Tourismusforschung exklusiv eine neue Studie zu Busreisen in Deutschland mit neuen Marktforschungsdaten und aktuellen Ergebnissen vorlegen wird. Es wird also spannend. Versprochen. Seien Sie dabei.

Ihre  
Christiane Leonard  
bdo-Hauptgeschäftsführerin

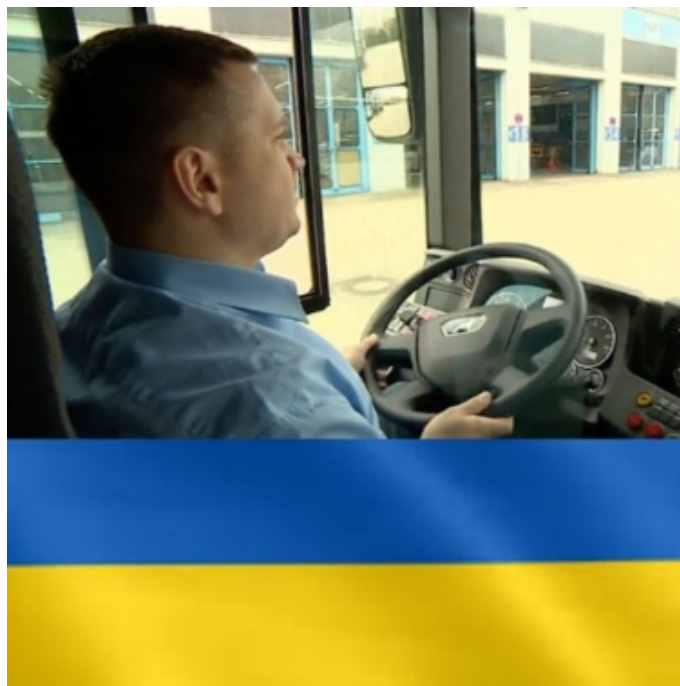
---

---

### Ukrainischer Berufskraftfahrerqualifikation.

Die Verkehrsministerkonferenz hat sich für einen erleichterten Berufszugang für geflüchtete Busfahrer:innen aus der Ukraine ausgesprochen. Das Bundesverkehrsministerium kann nun die nationale Umsetzung der EU-Verordnung zur vorübergehenden Anerkennung ukrainischer Führerscheine und Berufskraftfahrerqualifikationen erarbeiten. Der bdo hatte sich bereits seit Inkrafttreten der EU-Verordnung für eine unbürokratische nationale Regelung eingesetzt und wird die Umsetzung weiterhin eng begleiten. Nach dem langen Vorverfahren muss nun zügig die Anwendung erfolgen, denn die ukrainischen Busfahrer:innen werden dringend benötigt.

Beschluß der  
Verkehrsministerkonferenz





## bdo-Stellungnahme: Strompreisbremse.

Die Bundesregierung plant u.a. die Anwendung des Strompreisbremsegesetzes (StromPBG) bis zum 30. April 2024 mittels einer Verordnung zu verlängern. Der bdo hat im Rahmen der Verbändeanhörung die Verlängerung begrüßt und eine Stellungnahme eingereicht. Der Kritikpunkt: Indem das StromPBG von dem nachteiligen Referenzjahr 2021 sowie von gleichbleibenden oder niedrigeren Stromverbräuchen ausgeht, wird die stetige Elektrifizierung der Busflotten nicht berücksichtigt. Der bdo spricht sich daher erneut und intensiv für eine Anpassung des Referenzjahres für die Berechnung der Strompreisentlastung aus.

[Zur Stellungnahme](#)

---

---

## bdo-Workshop Margensteuer – Refresh.

In einem bdo-Onlineworkshop am vergangenen Mittwoch gab Steuerberater Maik Schöneberg ein Update zur Margenbesteuerung. Im Fokus stand die Neuregelung des Umsatzsteueranwendungserlasses (UStAE) und die damit verbundene, erhebliche Bürokratielast und Rechtsunsicherheit bei den Bus-Tagesfahrten. Nach einer thematischen Einführung erläuterte Schöneberg die problematischen Abgrenzungsfragen in der Praxis und gab Tipps für betriebliche Prozesse und mögliche Steuerprüfungen. Parallel arbeiten bdo und Landesverbände intensiv an einer Korrektur des UStAE. Hier erschwert die erforderliche Abstimmung zwischen Bund und Ländern eine unbürokratische und schnelle Lösung.





## BGH zur Reisebuchung trotz Warnung.

Ein Urteil vom Bundesgerichtshof (BGH) mit Signalcharakter: Wer trotz einer Reisewarnung eine Reise bucht und dann wegen bereits absehbarer Einschränkungen doch storniert, hat keinen Anspruch auf Erstattung der Anzahlung. Das stellte der BGH in einer nun veröffentlichten Entscheidung (AZ: X ZR 103/22) zu einer Buchung in der Corona-Pandemie klar. Aus Sicht des bdo ein wichtiges Urteil, denn die Risiken waren schon bei der trotz Reisewarnung abgeschlossenen Buchung bekannt gewesen. Die Beeinträchtigungen waren ebenfalls absehbar und die Risikolage auch zum eigentlichen Reisedatum im Wesentlichen unverändert: Ein Reiseantritt wäre also zuzumutbar gewesen.

[Zum Urteil](#)

## Aktionstag: Berufe hinter dem Lenkrad.

Das Bayerische Verkehrsministerium lud in der letzten Woche zusammen mit dem LBO und zahlreichen weiteren Verbänden und Organisationen zum Aktionstag "Berufe hinter dem Lenkrad" nach Deggendorf ein. Dort wurden in einer Ausstellung verschiedene Bus- und Lkw-Typen präsentiert und es gab viele Informationsmöglichkeiten zum Fahrberuf. Interessierte hatten zudem die besondere Gelegenheit, selbst einmal einen Bus oder Lkw zu lenken. Für LBO-Geschäftsführer Stephan Rabl und den Bayerischen Verkehrsminister Christian Bernreiter war das Pilotprojekt in Zeiten des dramatischen Fahrpersonalmangels ein wichtiges Zeichen für die Verkehrsbranche.







## Bundesarbeitsminister bei Bischof Reisen.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil besuchte Bischof Reisen in Wesendorf, um sich direkt über den akuten Fachkräftemangel zu informieren. Edith Bischof und Thomas Schreinecke, Geschäftsführer von Bischof Reisen, setzen seit Jahren auf Fahrpersonal der Balkanregion. Doch das Unternehmen sieht sich von der Bürokratie bei der Anwerbung von Personal aus dem Ausland ausgebremst. Der Bundesarbeitsminister stellte klar, dass Verfahren zur Identitätsfeststellung und alle notwendigen Schritte demnächst beschleunigt, digital und von Deutschland aus bearbeitet werden sollen. Zudem wolle er sich in Berlin mit seinem Ministerkollegen Wissing zum akuten Fahrpersonalmangel austauschen.

---

## LHO unterstützt Buslotsen-Wettbewerb.

Der LHO hat den diesjährigen Wettbewerb der Buslotsen in Fulda unterstützt. Der Verband unterstützte damit das ehrenamtliche Engagement der Schüler:innen für die Sicherheit am und im Bus. Bei der Veranstaltung der Landesverkehrswacht Hessen e.V. war auch LHO-Geschäftsführer Volker Tucha als Mitglied der vierköpfigen Jury vor Ort. Am Ende des mehrstündigen Wettbewerbs mit Wissens- und Praxistests konnten drei Sieger gekürt werden, die jeweils Preisgelder erhielten. Eine tolle Aktion, herzlichen Dank an alle Beteiligten!



## Umschulung? Kein Problem!

Im neuesten Social-Media-Spot der Kampagne „Bus fahren. Mehr drin als Du denkst.“ vom Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) und den Landesverbänden erzählt diesmal Intizar seine Geschichte. 2015 kam er als gelernter IT-Ingenieur aus Afghanistan nach Deutschland und konnte hier seinen Traumjob ergreifen: Direkt nach seiner erfolgreichen Ausbildung ist er voll in der Spur und fährt Bus aus Leidenschaft. Für den überglücklichen Intizar ist sein Job einfach nur "super toll". Als Quereinsteiger durch Umschulung im Job ganz vorne mitfahren? Kein Problem! Als Busfahrer:in stehen Dir alle Türen offen. Jobs in Deiner Nähe findest Du ganz einfach [hier](#).

[Social-Media Spot "Intizar" auf YouTube](#)



---

## Versicherungstarife für 2024 vergleichen.

In diesem Jahr rät der unabhängige Versicherungsmakler Dittmeier dringend dazu, die Versicherungs- und Schadenskosten zu kontrollieren. Die Bus-Flottenversicherer werden ihre Tarife für 2024 voraussichtlich um durchschnittlich 8 bis 10% erhöhen. Wer zudem mit höheren Schadensverläufen zu kämpfen hat, sollte mit noch größeren Anpassungen rechnen. Dies ist auf massive Kostensteigerungen auf der Schadenseite zurückzuführen, hervorgerufen durch Inflationseffekte bei Reperatur- und Ersatzteilkosten sowie gestiegene Lohnkosten. Zum Vergleich: Lag ein Unfallschaden 2019 noch bei ca. 3.000 €, sind es in diesem Jahr deutlich über 4.000 €.



## Zahl der Woche: 12,5.

Die Niederlande will den Massentourismus in den Griff bekommen, insbesondere in der Hauptstadt. Nachdem Amsterdam bereits seit mehreren Jahren kein aktives Tourismus-Marketing mehr betreibt, soll nun auch auf finanziellen Wege versucht werden, gegen die Massen vorzugehen. So soll ab 2024 eine Bettensteuer in Höhe von 12,5% erhoben werden. Laut "CNN" die höchste Tourismusabgabe weltweit. Zu dem derzeit durchschnittlichen Hotelzimmerpreis von 175 € kommen dann fast 22 € pro Nacht als zusätzliche "Matratzenmaut". In Verbindung mit den Zufahrtsregelungen treffen diese Maßnahmen aus Sicht des bdo zu Unrecht vor allem die Bustouristik.

---

---





bcb

# JAHRESHAUPT VERSAMMLUNG

#JHV23

*Sich selbst und der Umwelt etwas Gutes tun:  
Das ist Urlaub im elektrischen Reisebus.  
Wir arbeiten dran!*

*Till Oberwörter  
CEO Daimler Buses*

**Dienstag, 7. Nov. 2023**  
Steigenberger Hotel am Kanzleramt  
Berlin

---

---

**bcb | DIEBUSUNTERNEHMEN**



## Fahrgastzufriedenheit und das Deutschland-Ticket.

Kantar untersucht regelmäßig die Zufriedenheit der Fahrgäste mit dem öffentlichen Nahverkehr. Doch diesmal ist bei der Umfrage etwas anders. Das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen hat die Befragung nämlich nach der Einführung des Deutschland- beziehungsweise 49 Euro-Ticket durchgeführt.

Marktforschung

---

---

## Den Preis für das Deutschland-Ticket senken – um Mehrkosten zu decken?

Fast 10 Mio. Deutschland-Tickets werden jeden Monat verkauft, auch in Mitteldeutschland gibt es jeden Monat mehr Nutzende. Aber die Erfolgsgeschichte ist in Gefahr, denn die Finanzierung wackelt. Ein radikaler und paradox anmutender Lösungsvorschlag ist, den Ticketpreis zu senken.

mdr

---

---

## Bus hält auf Zuruf: Hier ist es an Rhein und Ruhr möglich.

In Paris dürfen Busfahrgäste nach 22 Uhr neuerdings zwischen zwei Haltestellen aussteigen. Was Paris kann, machen Städte an Rhein und Ruhr schon lange – und sogar besser. Aussteigen auf Zuruf ist auch in vielen NRW-Städten möglich – mit Ausnahmen. Auf Instagram sind viele von dem Angebot begeistert.

NRZ

---

---

## Deutschland-Ticket in den Bussen an der Seenplatte bald ungültig?

Den Busunternehmen an der Mecklenburgischen Seenplatte drohen Verluste durch das Deutschland-Ticket. Falls Bund und Land sie 2024 nicht ausgleichen, soll das 49-Euro-Ticket für Busse im Landkreis nicht mehr gelten und im öffentlichen Nahverkehr von Januar 2024 an für ungültig erklärt werden.

ndr

---

---

## Bonn: Neue Personal-Kampagne von SWB Bus und Bahn richtet sich an Fernfahrer:innen.

SWB Bus und Bahn sucht gemeinsam mit anderen Verkehrsunternehmen nach qualifiziertem Fahrpersonal. Eine besondere Kampagne mit dem Motto "Coming Home", die sich insbesondere an Fernfahrer und Fernfahrerinnen wendet, findet an den kommenden Wochenenden statt.

SWB Bus und Bahn

---

---





---

---

## bdo-Jahreshauptversammlung 2023.

Steigenberger Hotel am Kanzleramt. Ella-Trebe-Straße 5 in 10557 Berlin.

Am 07. November 2023.

Interner Teil: 10.00 bis 13.00 Uhr.

Öffentlicher Teil: 13.00 bis 18.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

---

---

## bdo | Abend der Buswirtschaft.

Alte Pumpe. Lützowstraße 42 in 10785 Berlin.

Am 07. November 2023.

Ab 19.00 Uhr.

---

---

## bdo | Online-Workshop: Mietomnibus und Tagesfahrten.

- Digital via Zoom -

Am 14. November 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

---

---

## Mitteldeutscher Omnibustag.

### Jahrestagungen MDO, LSOT und VDOB.

Halle/Landsberg.

Am 15. und 16. November 2023.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr.

---

---

## bdo | Online-Workshop: Pauschalreisen für Busunternehmen.

- Digital via Zoom -

Am 21. November 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

---

---

## LBO-Jahrestagung.

Jahnstadion. Franz-Josef-Strauß-Allee 22 in 93053 Regensburg.

Am 22. November 2023.

## WBO-Jahreshauptversammlung.

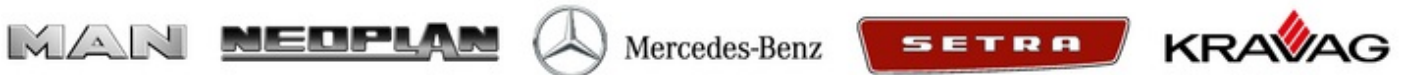
Filderhalle. Bahnhofstraße 61 in 70771 Leinfelden-Echterdingen.

Am 6. Dezember 2023.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr.

## Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner



Partner



Veranstaltungspartner



Gesundheitspartner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

